



Mehrwert, der sich auszahlt: Mit ihren mobilen Kalibrierlaboren sparen Margarete und Uwe Schedler ihren Kunden Zeit und Geld

Schnell kompetent vor Ort

Exaktheit bis auf den zehntausendstel Millimeter, Genauigkeit in Grad, Ampere und Bar: In Deutschlands Firmen kommt es auf die Feinheiten an. Wer selbst bei hohen Margen stets ebenso identische wie hochwertige Produkte abliefern will, muss seine dafür unentbehrlichen Messmittel regelmäßig kalibrieren lassen. Bundesweit und über die Grenzen hinaus übernimmt dies die Firma Temeka – und zwar direkt beim Kunden.

Maßhalten ist eine Tugend. Auch eine unternehmerische. „Qualität steht heute bei der Produktion an erster Stelle. Einige hundert Messmittel sind dafür alltäglich im Einsatz“, weiß Margarete Schedler, Geschäftsführerin von Temeka. Der Name des Unternehmens ist Programm und liefert eine eindeutige Beschreibung der Kompetenzen des familiengeführten Betriebes mit Hauptsitz im saarländischen Heusweiler. „Temeka setzt sich zusammen aus den jeweils ersten beiden Buchstaben von Testen, Messen und Kalibrieren“, verrät die Firmenchefin, deren Betrieb seit Gründung vor 20 Jahren zu den gefragtesten Partnern in Sachen Kalibrierung avanciert ist.

Qualität bestimmt das Geschäft

Der Multikonzern Bosch zählt ebenso zu den zufriedenen Kunden wie die Hydac in Sulzbach, die Firma Freudenberg in Weinheim und die Homburger Karlsberg Brauerei. Ob Konzern oder Mittelständler: Alle schätzen den Temeka-Sachverstand und die Empathie für das eigene Geschäft: „Bei Massenproduk-

ten wie bei Einzelstücken kann man seine Auftraggeber heutzutage nur mit gleichbleibend hohen Qualitäten überzeugen. Deshalb kommt der regelmäßigen Kalibrierung der Messmittel im Zuge der Qualitätssicherung eine immens hohe Bedeutung zu. Unter dem Strich entscheidet sich hier, ob man sich langfristig zufriedene Abnehmer und weitere Aufträge sichern kann“, erklärt Uwe Schedler, Sohn der Firmenmitbegründerin und seit zwei Jahren ebenfalls Gesellschafter.

Dokumentiert ist die Kundenzufriedenheit auch in zahlreichen Einsätzen: 2012 hat die Temeka GmbH rund 170.000 Kalibrierungen durchgeführt, 2013 waren es nochmal 30.000 mehr. Dabei reicht die Palette der Messmittel von Längenprüfmitteln wie Messschiebern, Endmaßen und Gewindelehndornen über elektrische Prüfmittel (Multimeter, Oszilloskope, Spektrumanalyser) bis zu Druck-, Temperatur- und Feuchtemessgeräten. 2013 ist die Kalibrierung, Justage und Reparatur von Drehmomentschlüsseln hinzugekommen. Als DAkkS-akkreditiertes Labor erfüllt Temeka natürlich die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025 sowie der Qualitätssicherungsnorm ISO/TS 16949.

Die Experten kommen ins Haus

Wer die Dienste der Messtechnik-Spezialisten in Anspruch nehmen möchte, muss dafür nicht zwingend einen der fünf Firmenstandorte aufsuchen. Bereits seit 1996 ist Temeka mobil. Mit insgesamt vier hochmodern ausgestatteten mobilen Laboren ist das 50köpfige Team in ganz Deutschland sowie in etlichen Anrainerstaaten unterwegs. „Wir kommen mit unseren anerkannten Laboren direkt zu unseren Kunden und nehmen die Kalibrierung der Messmittel vor Ort im Unternehmen vor. Da wir die Prüftermine synchronisieren, reichen zwei Einsätze im Jahr aus. Damit ist das Thema Kalibrierung erledigt, ohne dass sich der Auftraggeber weiter darum kümmern muss“, berichtet Margarete Schedler.

Für den Kunden ist dies ein immenser Vorteil, wie der kaufmännische Leiter Uwe Schedler erläutert: „Im Regelfall müssen Messmittel zur Kalibrierung an einen Fachbetrieb versendet werden. Dort führt man in stationären Laboren die erforderlichen Einstellungen durch und schickt die Geräte anschließend wieder zurück. Das kostet nicht nur Zeit und Geld, sondern führt unter Umständen zu Ausfallzeiten von mehreren Wochen.“ Zudem ist es Aufgabe des Unternehmens, die Kalibrierung der elektrischen und mechanischen Messgrößen vor- und nachzubereiten, so Margarete Schedler. Die zur Kalibrierung fälligen Messmittel durchlaufen Registrierung, Verpackung und Versand, nach Rückkehr müssen die Kalibrierergebnisse eingearbeitet werden. „All dies nehmen wir unseren Kunden ab. Und sollte bei einem Audit Beratungsbedarf entstehen, liefern wir selbstverständlich kompetente Unterstützung“, verspricht die Firmenchefin, die bei einem bevorstehenden Audit auch gerne einen Mitarbeiter aus ihrem 50köpfigen Team in den Betrieb entsendet.

Das mobile Geschäftsmodell überzeugt. Über ein Drittel aller Aufträge wird bereits in den fahrbaren Laboren abgewickelt. Pro Woche und Fahrzeug kalibriert Temeka 600 bis 800 Messmittel – unter anderem die Drehmomentmessgeräte der DEKRA.

Ins Netz gegangen

Nicht nur auf der Straße, auch auf dem Daten-Highway bietet Temeka außergewöhnliche Lösungen. Mit „TemekaNet“ stellen die Saarländer ihren Kunden auf Wunsch eine eigens entwickelte Prüfmittel-Verwaltungssoftware kostenlos zur Verfügung: „Sämtliche Kalibrierdaten und Protokolle werden hier hinterlegt und sind somit sofort online abrufbar. Prüfmittelstammdaten kann man selbständig ändern, Mahn- und Ab-ruflisten erstellen und automatisch per Mail verteilen. Einmal eingerichtet, erinnert das System automatisch an alle Fälligkeiten“, erläutert Uwe Schedler.

Eine eigene Prüfmittelverwaltung wird dadurch obsolet, Prüfmitteldaten sind stets aktuell. „Auch der Ort der Kalibrierung ist für die Verwaltung nicht mehr relevant, da alle Messmitteldaten via Internet synchronisiert werden“, ergänzt Margarete Schedler und verweist auf eine weitere Neuentwicklung: TemekaNet ist jetzt auch via Smartphone nutzbar. Die Messspezialisten aus Heusweiler bleiben in Bewegung. ■



Mit 50 Mitarbeitern sichert Temeka die Messgenauigkeit im Betrieb



Die modern ausgestatteten Labor-Lkw ermöglichen die Arbeit beim Kunden



Rund 200.000 Kalibrierungen hat Temeka 2013 ausgeführt

**Temeka Testen Messen und Kalibrieren
von Prüf- und Meßmitteln GmbH
Lebacher Straße 60
66265 Heusweiler/ Eiweiler
Tel.: 0 68 06 / 95 11-0
info@temeka.de · www.temeka.de**